

# Die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise auf den bayerischen Mittelstand



Ergebnisse des BDS-Stimmungstests  
Winter 2008 / 2009

© Bund der Selbständigen  
Gewerbeverband Bayern e.V.  
März 2009

**SELBSTÄNDIGE  
IN BAYERN**  
BDS

# 0. Agenda

1. Kernaussagen
2. Rahmendaten zum Stimmungstest
3. Spezifikation der Umfrageteilnehmer
4. Repräsentativität und Vergleichbarkeit
5. Die Finanzkrise und der Mittelstand
6. Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen
7. Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand

**Kontakt:** Thomas Schörg  
Telefon: 089/54056-215, Telefax: 089/5026493  
E-Mail: [thomas.schoerg@bds-bayern.de](mailto:thomas.schoerg@bds-bayern.de)

# 1.1 Kernaussagen zur Finanzkrise

## Die Finanzkrise trifft den Mittelstand – allerdings nicht mit voller Wucht

Die Finanzkrise hat die bayerischen Unternehmen und Selbständigen erreicht. Diese stellen dem Krisenmanagement der Politik sowie des Finanzsektors selbst eine schlechte Note aus, mit der Folge, dass auch das Vertrauen gesunken ist. Dennoch gibt es Licht am Ende des Tunnels. Der Zustand vieler Unternehmen ist – auch was ihre Finanzierung anbelangt – deutlich stabiler als noch vor Jahren.

## Oftmals gut gerüstet in die Krise – der Mittelstand hat seine Hausaufgaben gemacht

Viele Unternehmen sind solide finanziert. Absolut ist die Eigenkapitalquote gewachsen, der künftige Kapitalbedarf ist kalkulierbar. Geöffnet haben sich die Unternehmen sowohl neuen Finanzierungsinstrumenten als auch neuen Finanzpartnern. Bereits vorhandene Geschäftsbeziehungen wurden trotzdem aufrechterhalten. Viele Unternehmen arbeiten seit Jahrzehnten mit ihrer Hausbank zusammen.

## Das Miteinander von Bank und Mittelstand – ein solide und entwicklungsfähige Basis

Das Verhältnis von Bank und Mittelstand ist deutlich besser als vermutet. Die Unternehmen sind zu einem absolut überwiegenden Teil mit ihrer Hausbank zufrieden, die Vertrauensbasis ist trotz der Finanzkrise nicht zerrüttet. Dieses Vertrauen geben die Banken zurück. Trotz eines engeren Kreditrahmens gehen sie in der Regel auf ihre Geschäftskunden zu und lassen diese auch über ihr Kreditrating nicht im Unklaren. Diese solide Basis gilt es weiter zu entwickeln, denn bei rund einem Viertel aller Unternehmen gibt es noch Anlass zur Kritik.

## 1.2 Kernaussagen zur Wirtschaftskrise

### Die Krise ist da – der Überlebenswille auch

Die Geschäftserwartungen haben sich deutlich verschlechtert. Dennoch: rund drei Viertel aller Unternehmen gehen zumindest von gleichbleibenden Umsätzen aus. Und: zwei von drei Unternehmen denken, dass mit Ende des nächsten Jahres auch die Wirtschaftskrise ihrem Ende entgegen gehen wird. Nicht nur daher will der Mittelstand seinen Mitarbeitern treu bleiben. Über 80 Prozent gehen davon aus.

### Treue Kunden, neue Kunden – die Erfolgsfaktoren in der Krise

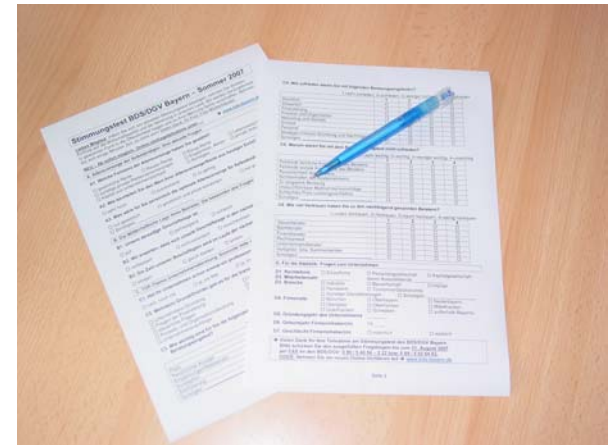
Die Stammkunden halten ist die Maxime in der Krise. Drei Viertel gehen davon aus, dass ihnen dies zumindest teilweise gelingen wird. Die wegfallenden (Folge-) Aufträge müssen durch das Neukundengeschäft kompensiert werden. Das wird ein langer aber nicht unmöglicher Weg, meinen über die Hälfte aller Unternehmen.

### Der Staat muss handeln – weniger Steuern, mehr Investitionen und Konsum

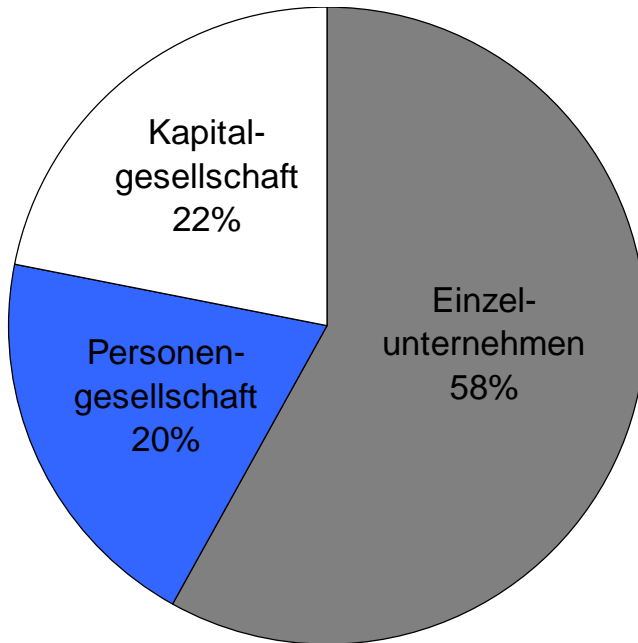
Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen. Rund 80 Prozent sprechen sich zumindest teilweise für ein staatliches Konjunkturprogramm aus. Anreize für neue Investitionen sind den Unternehmen dabei wichtiger als ein mehr an Konsum. Trotzdem: ohne Konsum geht es nicht. Über 80 Prozent plädieren für dessen Belebung. Steuersenkungen stehen ganz oben auf der wirtschaftspolitischen Agenda des Mittelstands. Fast 90 Prozent sprechen sich dafür aus. Das Geld den Bürgern und Unternehmern lassen entspricht dem Grundgedanken der unternehmerischen Selbständigkeit.

## 2. Rahmendaten zum Stimmungstest

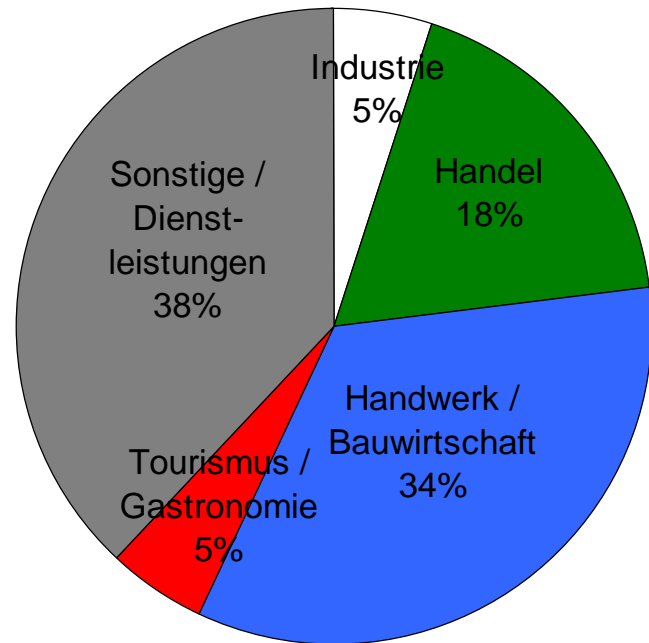
- Der BDS-Stimmungstest wird seit Sommer 2005 in Form einer schriftlichen Umfrage (bzw. online) halbjährlich unter den BDS-Mitgliedsunternehmen aller Branchen durchgeführt.
- Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Karlheinz Zwerenz von der Hochschule München.
- Der aktuelle Stimmungstest gliedert sich in die Teile: A (aktuelle Finanzierungsfragen), B (Wirtschaftliche Lage) und C (Finanzkrise).
- Befragungszeitraum war von Mitte Dezember 2008 bis Mitte Januar 2009.
- Über 1.000 Mitgliedsunternehmen des BDS Bayern haben sich am aktuellen Stimmungstest beteiligt.



### 3. Spezifikation der Umfrageteilnehmer (1)



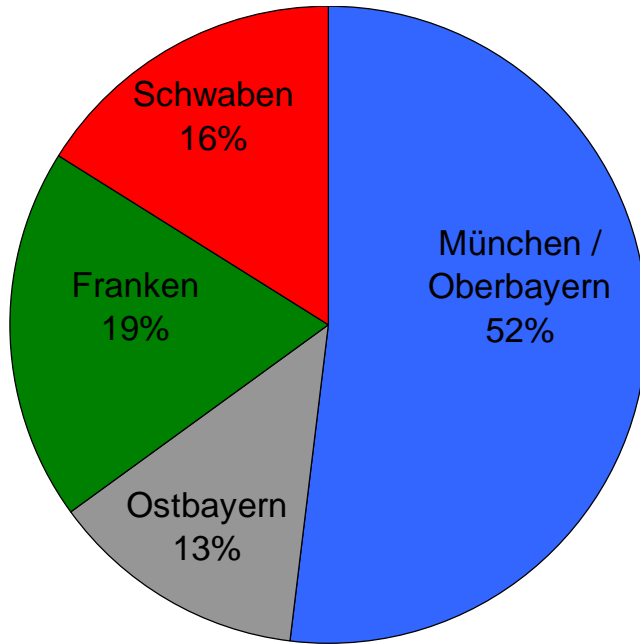
Rechtsform



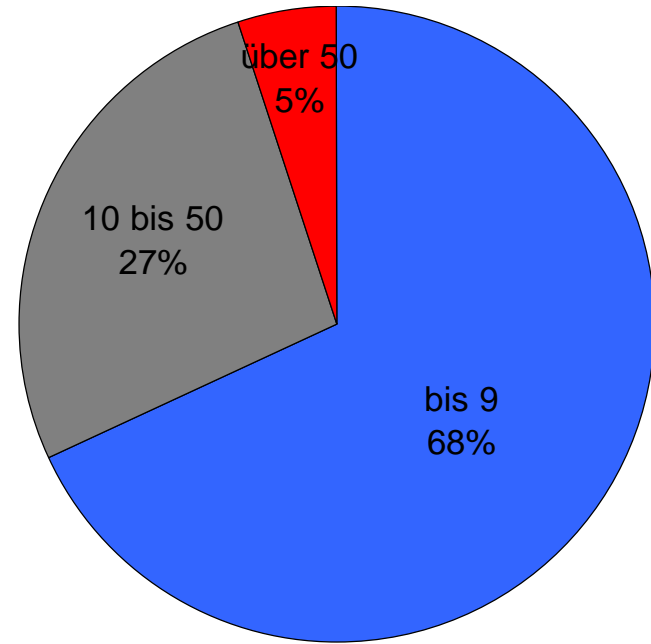
Branchenverteilung

Zum Inhaber: Das durchschnittliche Alter der Betriebsinhaber ist 50 Jahre. Die Befragten sind zu 84 Prozent männlich und zu 16 Prozent weiblich. Den höchsten Frauenanteil gibt es im Tourismus (34 Prozent), den geringsten in der Bauwirtschaft (6 Prozent).

### 3. Spezifikation der Umfrageteilnehmer (2)



**Standort**



**Größe / Mitarbeiterzahl**  
Durchschnitt: 15 Mitarbeiter,  
davon 1 Auszubildender

## 4. Repräsentativität und Vergleichbarkeit

	Kriterium / Bezugsgröße	BDS Bayern	Bayern
<b>Branche</b>	Industrie	=	=
	Handel	-	=
	Handwerk / Bauwirtschaft	+	=
	Tourismus / Gastronomie	=	=
	Sonstiges / Dienstleistungen	=	=
<b>Größe</b>	0 – 9 Mitarbeiter	=	-
	10 – 50 Mitarbeiter	=	+
	> 50 Mitarbeiter	=	=
<b>Standort</b>	München / Oberbayern	=	+
	Ostbayern	=	=
	Franken	=	-
	Schwaben	=	=

Toleranzintervall von 5%

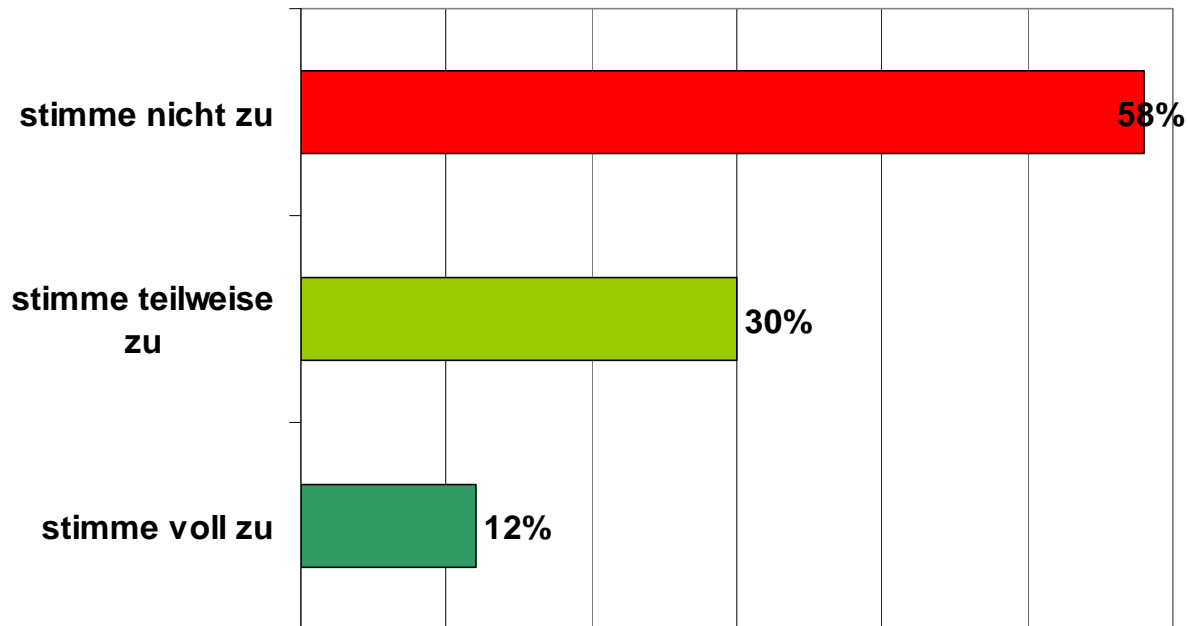
= (Spezifikation der Umfrageteilnehmer im Toleranzintervall)

+ (überrepräsentiert)

- (unterrepräsentiert)

## 5.1 Die Finanzkrise und der Mittelstand – Dauer der Finanzkrise

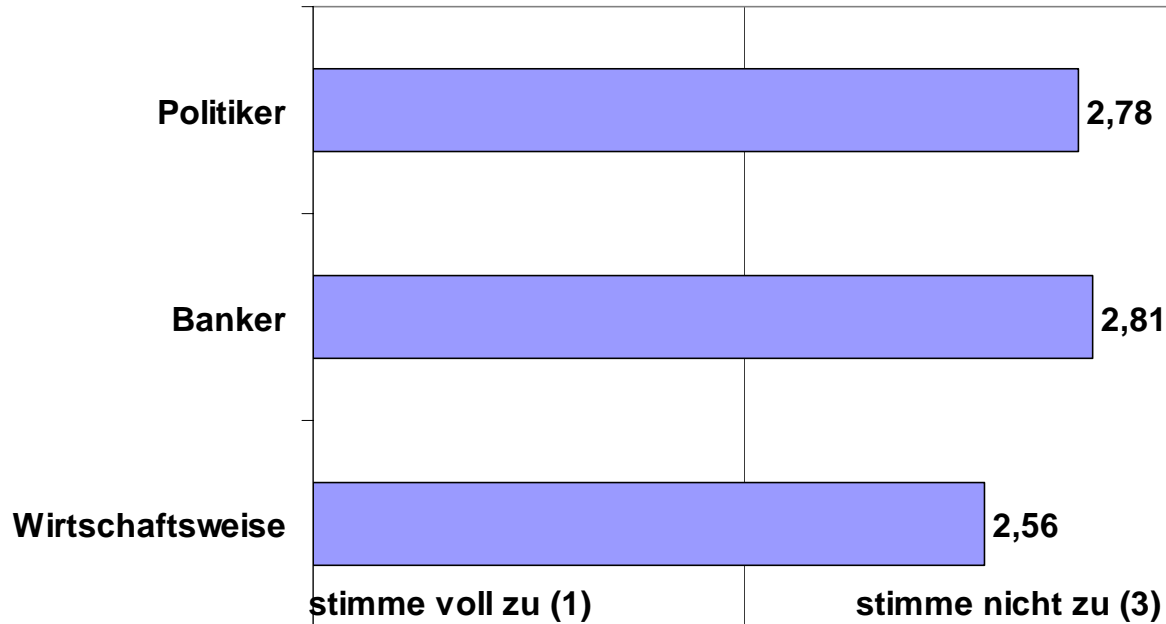
Die Finanzkrise wird Ende 2009 überwunden sein.



Die Finanzkrise wird das Jahr 2009 überdauern. Davon geht die Mehrheit aus. Besonders pessimistisch blicken die Unternehmer mittleren Alters in die Zukunft. Positivere Erwartungen haben die Unternehmer über 55 Jahre, noch optimistischer denkt der „Unternehmernachwuchs“ unter 40 Jahre.

## 5.2 Die Finanzkrise und der Mittelstand – Zufriedenheit mit den Akteuren

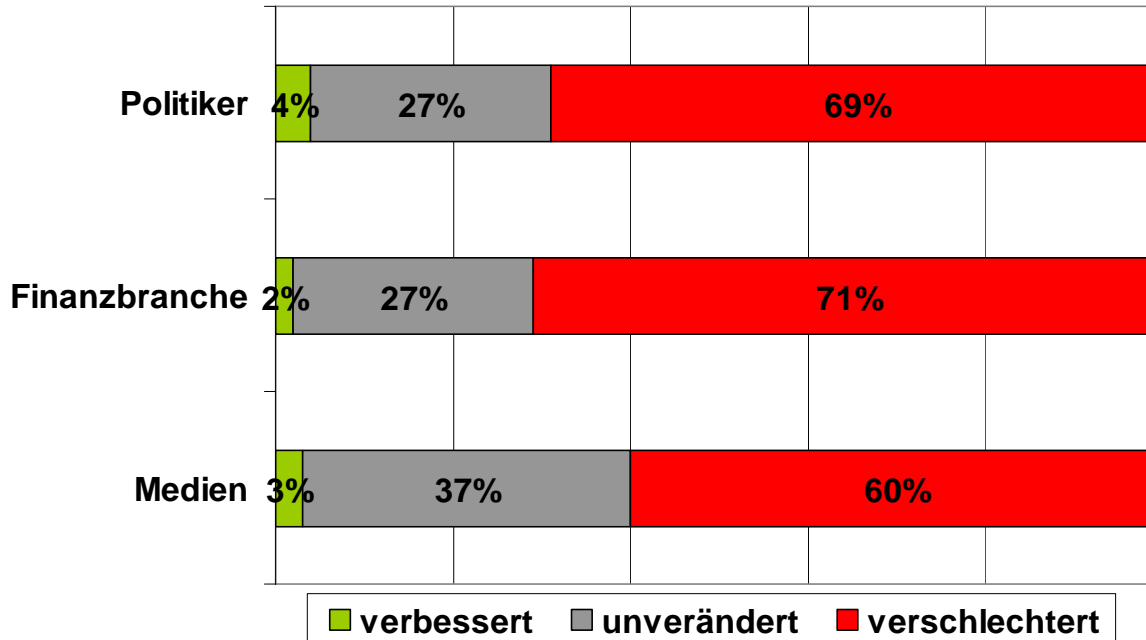
Die Aussagen zur Finanzkrise sind hilfreich.



Das Krisenmanagement der wichtigsten Akteure ist schlecht. Besonders das der Banker und der Politiker. Aber auch die Aussagen der Wirtschaftsweisen finden kaum positive Resonanz. Je jünger der Unternehmer ist, desto schlechter fällt auch sein Urteil aus.

## 5.3 Die Finanzkrise und der Mittelstand – Vertrauen in die Akteure

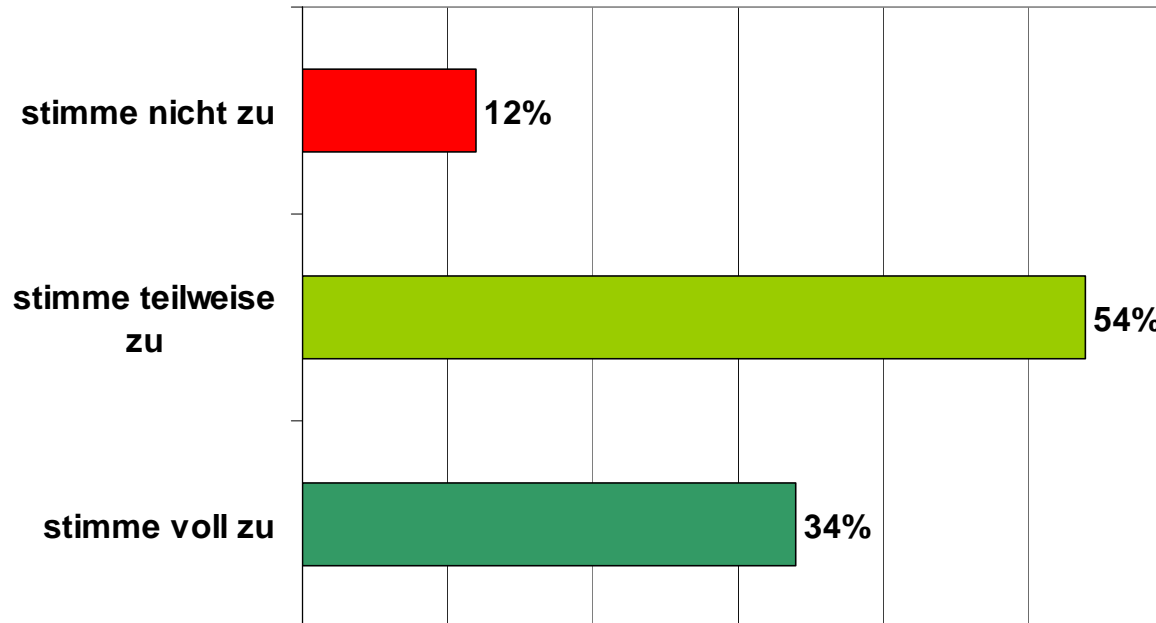
Wie hat sich Ihr Vertrauensverhältnis verändert?



Die Unzufriedenheit mit den Aussagen der wichtigsten Akteure schlägt sich auch im Vertrauen nieder. Dieses hat sich während der Krise deutlich verschlechtert. Mit steigendem Unternehmeralter nimmt es generell eher ab.

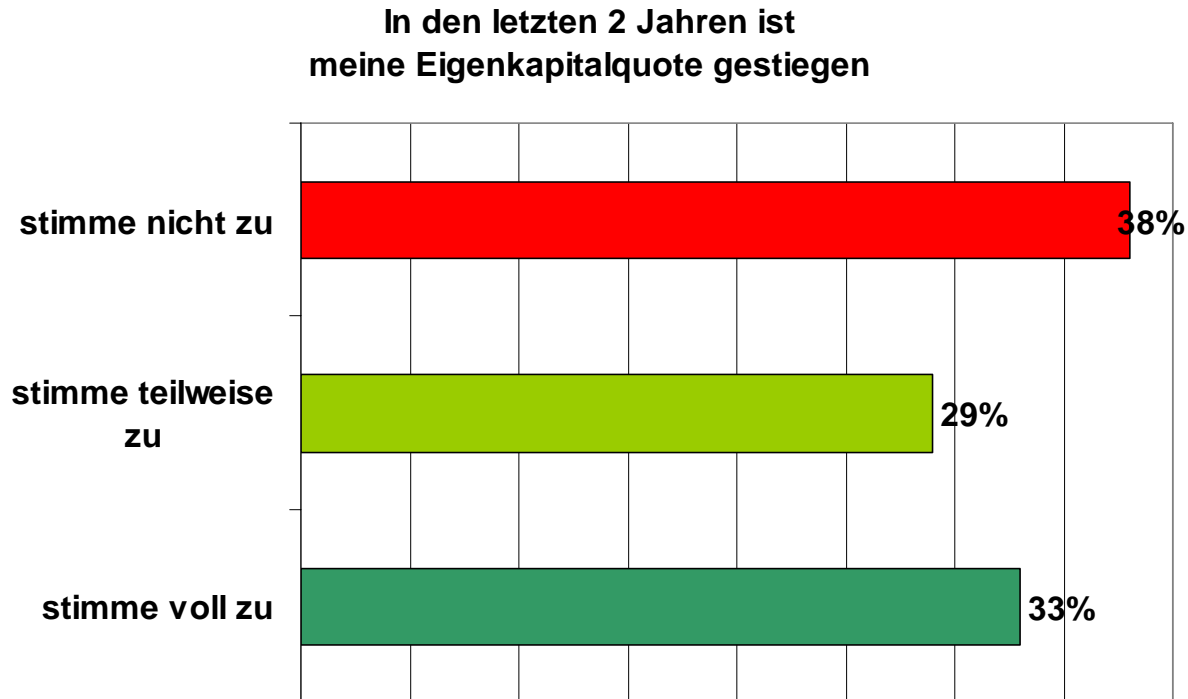
## 5.4 Die Finanzkrise und der Mittelstand – Aus der Finanz- wird eine Wirtschaftskrise

Die Finanzkrise löst eine allgemeine Wirtschaftskrise aus.



Die Finanzkrise hat die reale Wirtschaft erreicht. Zu diesem Schluss kommt auch der Mittelstand. Lediglich eine Minderheit meint, dass dies noch verhindert werden kann. Etwas optimistischer als ihre älteren Berufskollegen sind die Unternehmer bis 40 Jahre.

## 6.1 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Entwicklung der Eigenkapitalquote (1)



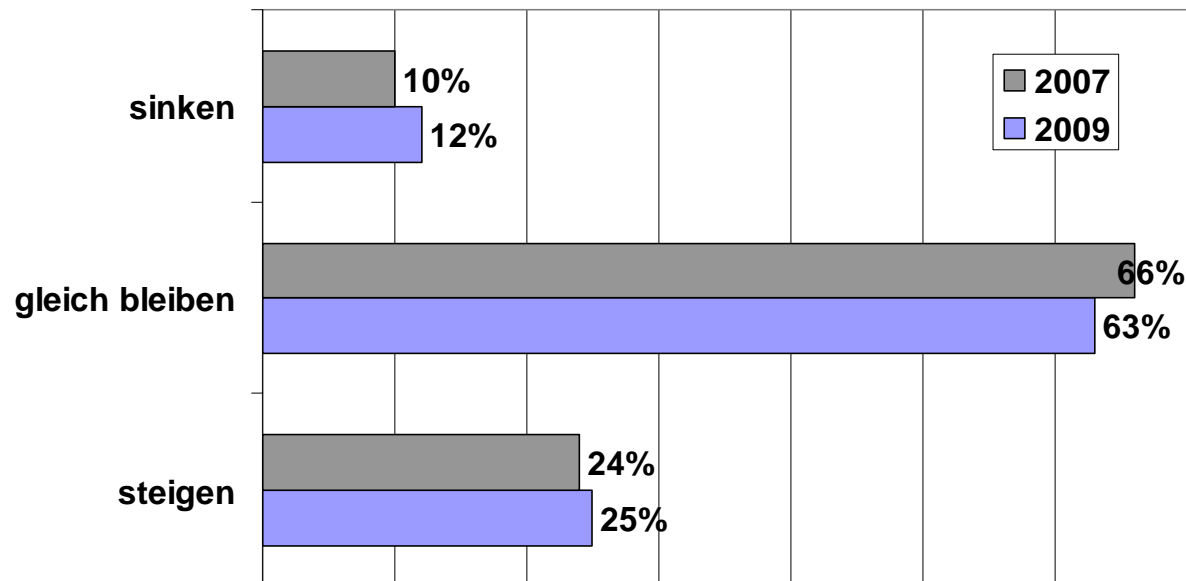
Der Mittelstand kann größtenteils auf wirtschaftlich gute Jahre zurückblicken. Der Mehrheit ist es in dieser Zeit auch gelungen, neues Eigenkapital aufzubauen. Allerdings liegt in den Unternehmen, die dies nicht konnten, besonders in der aktuellen Krise ein erhebliches Gefahrenpotential.

## 6.1 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Entwicklung der Eigenkapitalquote (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort	Hausbank
Positiv / Über- proportional	Personen- gesellschaften	> 50 Mitarbeiter	Industrie	Ostbayern Schwaben	~
Negativ / Unter- proportional	~	< 10 Mitarbeiter 10–50 Mitarbeiter	Handel	~	~

## 6.2 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Künftiger Kapitalbedarf (1)

Wie wird sich Ihr Kapitalbedarf  
in den nächsten 6 Monaten entwickeln?



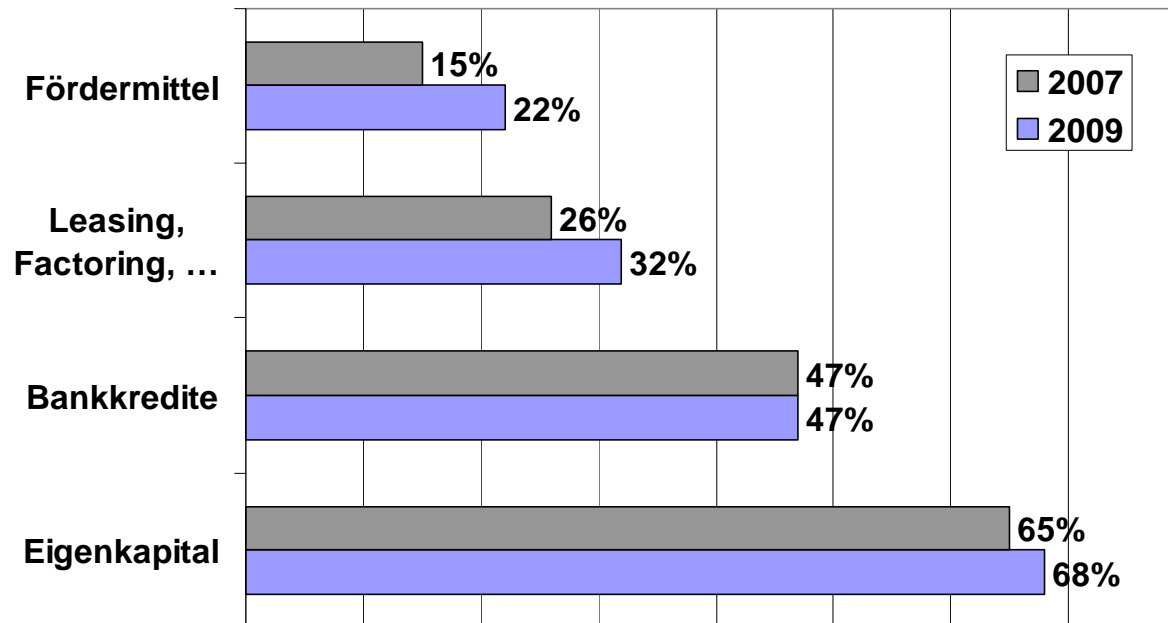
Der Kapitalbedarf hat sich in den letzten beiden Jahren nicht wesentlich verändert. Nach wie vor benötigen rund doppelt so viele Unternehmen in Zukunft mehr als weniger Kapital. Dominant bleibt der Unternehmensanteil, der einen unveränderten Kapitalbedarf prognostiziert.

## 6.2 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Künftiger Kapitalbedarf (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort	Hausbank
Positiv / Über- proportional	~	< 10 Mitarbeiter > 50 Mitarbeiter	Dienstleistung Tourismus Industrie	Ostbayern	~
Negativ / Unter- proportional	~	10-50 Mitarbeiter	Handwerk Handel	~	Privatbanken

## 6.3 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Künftige Kapitalbeschaffung (1)

Wie wollen Sie Ihren Kapitalbedarf in Zukunft decken

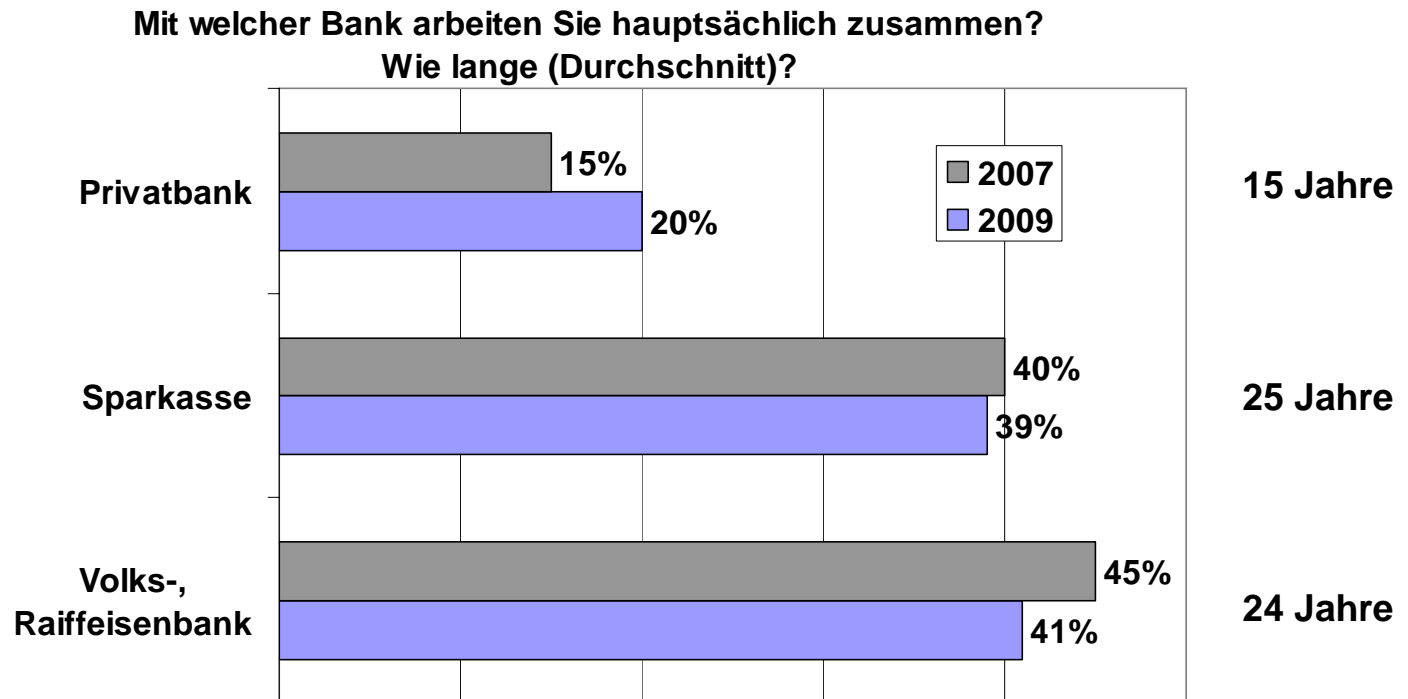


Die Unternehmen wollten sich hinsichtlich ihrer Finanzierung breiter aufstellen. Alternative Finanzierungsformen wie Leasing oder Factoring haben ebenso an Bedeutung gewonnen wie die Fördermittel des Staates. Das Eigenkapital konnte seine Spitzenstellung noch ausbauen, der Bankkredit hat an Attraktivität nicht eingebüßt (Mehrfachantworten möglich).

## 6.3 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Künftige Kapitalbeschaffung (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort	Hausbank
Positiv / Über- proportional	Personen- gesellschaften: Fördermittel, Bankkredite Kapital- gesellschaften: Bankkredite	> 50 Mitarbeiter: Fördermittel, Bankkredite, Leasing + Factoring 10-50 Mitarbeiter: Bankkredite	Tourismus: Fördermittel, Bankkredite Industrie: Fördermittel, Bankkredite	Schwaben: Fördermittel, Bankkredite	Privatbanken: Eigenkapital
Negativ / Unter- proportional	Einzelfirmen: Eigenkapital Personen- gesellschaften: Eigenkapital	< 10 Mitarbeiter: Bankkredite	Dienstleistung: Bankkredite Tourismus: Leasing + Factoring	~	Privatbanken: Bankkredite

## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Art und Dauer (1)



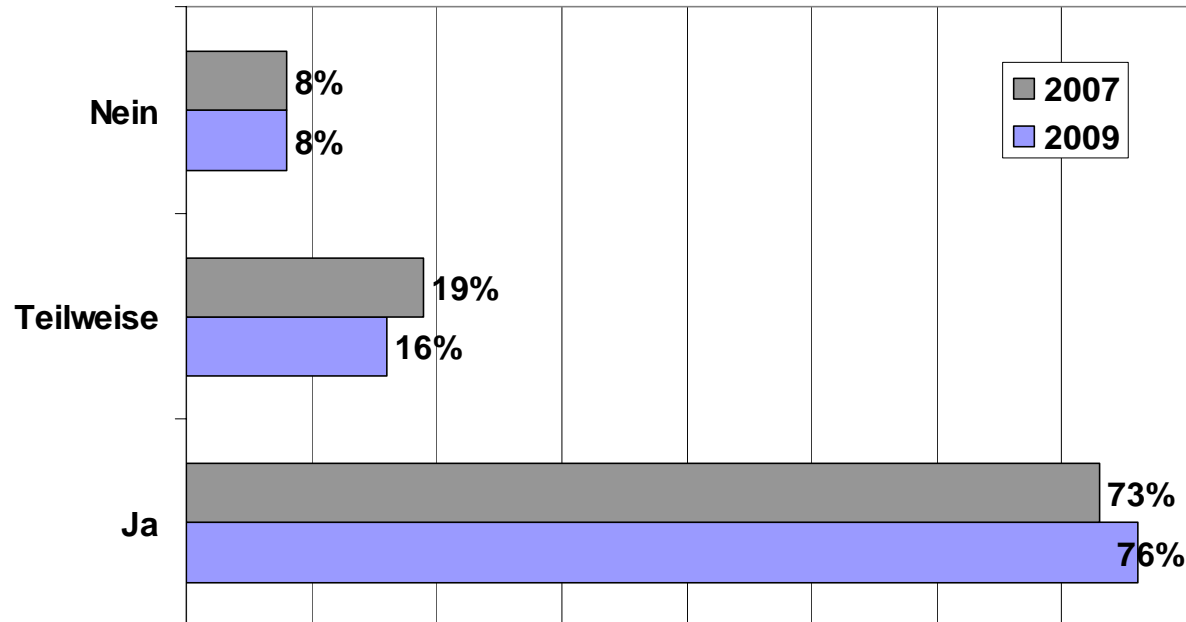
Nach wie vor sind die Volks- und Raiffeisenbanken sowie die Sparkassen die wichtigsten Geldgeber des Mittelstands – obwohl der Anteil der Privatbanken seit der letzten Umfrage spürbar angestiegen ist. Auffällig ist, dass die Geschäftsbeziehungen mit den Privatbanken deutlich kürzer sind, als die mit den Volks- und Raiffeisenbanken bzw. den Sparkassen.

## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Art und Dauer (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort
Positiv / Über- proportional	Kapitalgesellschaft: Privatbanken	> 50 Mitarbeiter: Sparkassen	Handwerk: Genossenschafts- banken Dienstleistung: Privatbanken Tourismus: Privatbanken Industrie: Privatbanken	Schwaben: Genossenschafts- banken Franken: Sparkassen
Negativ / Unter- proportional	Kapitalgesellschaft: Genossenschafts- banken	> 50 Mitarbeiter: Genossenschafts- banken	Handwerk: Privatbanken Tourismus: Genossenschafts- banken	Franken: Genossenschafts- banken Schwaben: Sparkassen + Privatbanken

## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Zufriedenheit (1)

Sind Sie mit Ihrer Hausbank zufrieden?

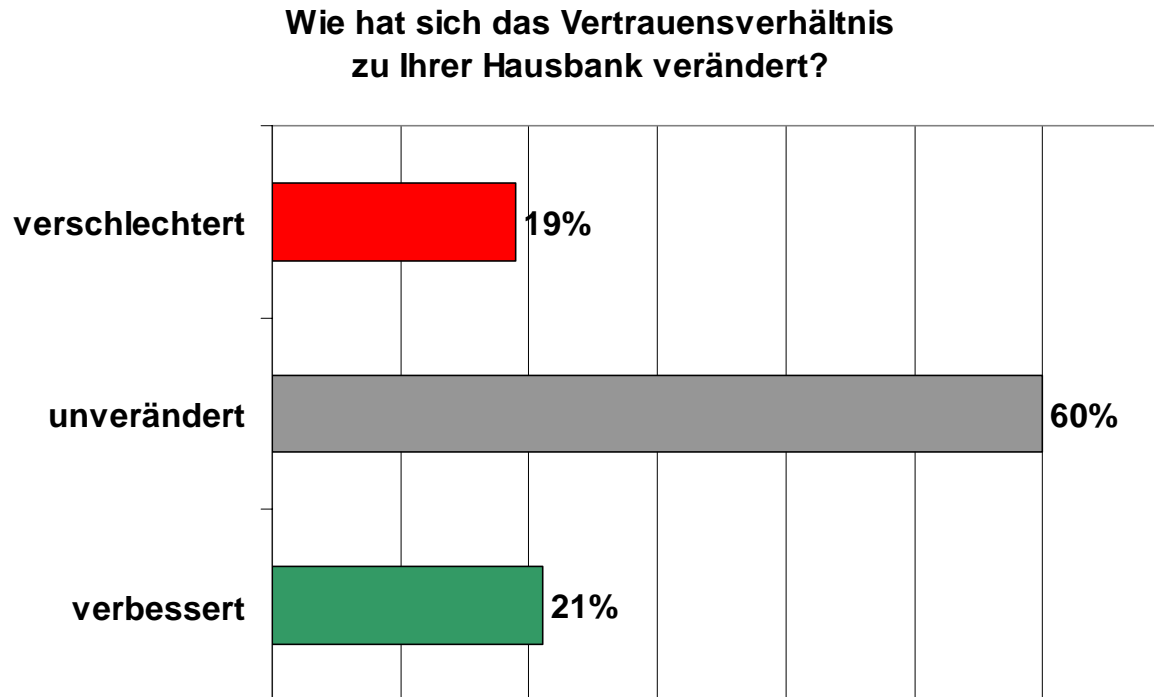


**Trotz Krise: der absolut überwiegende Teil der Unternehmen ist mit seiner Hausbank zufrieden. Rund drei Viertel stellen ihr ein gutes Zeugnis aus und damit noch mehr als bei der letzten Umfrage. Der Anteil der unzufriedenen Unternehmen ist konstant geblieben – auf einem sehr niedrigen Niveau.**

## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Zufriedenheit (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort	Hausbank
Positiv / Überproportional	Kapitalgesellschaft	> 50 Mitarbeiter	~	~	Genossenschaftsbanken Sparkassen
Negativ / Unterproportional	Einzelfirma	~	~	~	Privatbanken

## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Vertrauen (1)

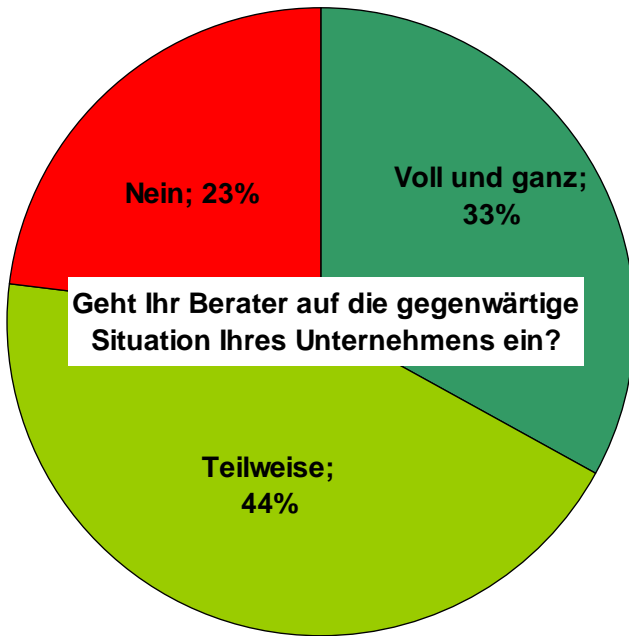


Absolut hat die Finanzkrise das Vertrauensverhältnis fast nicht verändert. Es sind sogar etwas mehr Unternehmen, die eine positive als eine negative Entwicklung attestieren. Bezogen auf den Einzelfall gibt es allerdings doch erhebliche Verschiebungen. So liegt der Anteil konstanten Vertrauens bei 60 Prozent.

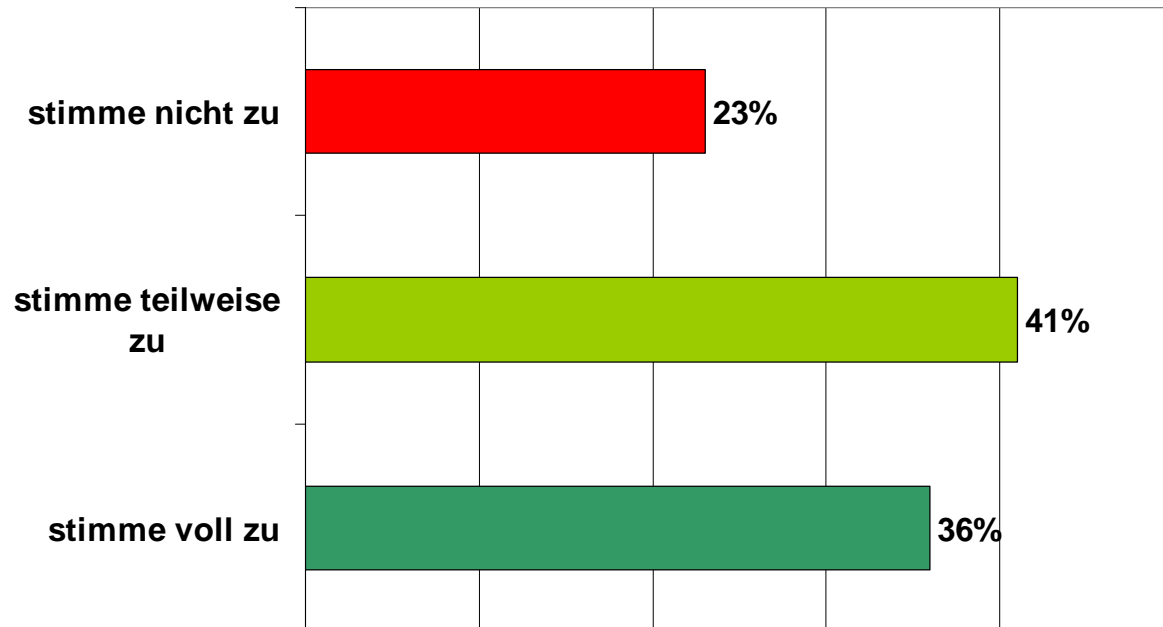
## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Vertrauen (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort	Hausbank
Positiv / Über- proportional	Personen- gesellschaften Kapital- gesellschaften	> 50 Mitarbeiter	Industrie	Schwaben	Genossenschafts- banken Sparkassen
Negativ / Unter- proportional	Einzelfirmen	~	~	~	Privatbanken

## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Zusammenarbeit (1)



Es ist schwerer geworden, einen Kredit zu bekommen.

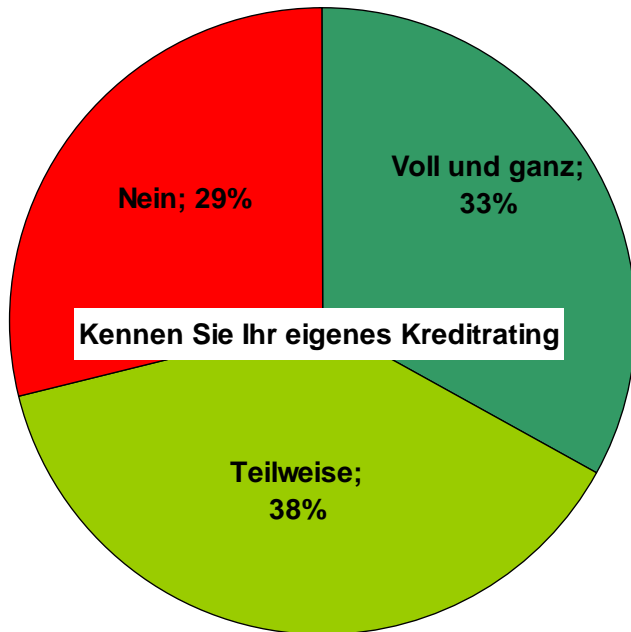


Die Bankberater gehen zu knapp drei Viertel zumindest teilweise auf die Unternehmenssituation ein. Allerdings ist der Anteil derer, die einen negativen Befund ausstellen, absolut betrachtet zu hoch. Dies schlägt sich u.a. auch auf die Kreditvergabe der Banken nieder. Nur eine Minderheit kann keine negativen Veränderungen erkennen, wohingegen über eine Drittel über eine deutlich schlechtere Kreditversorgung klagt.

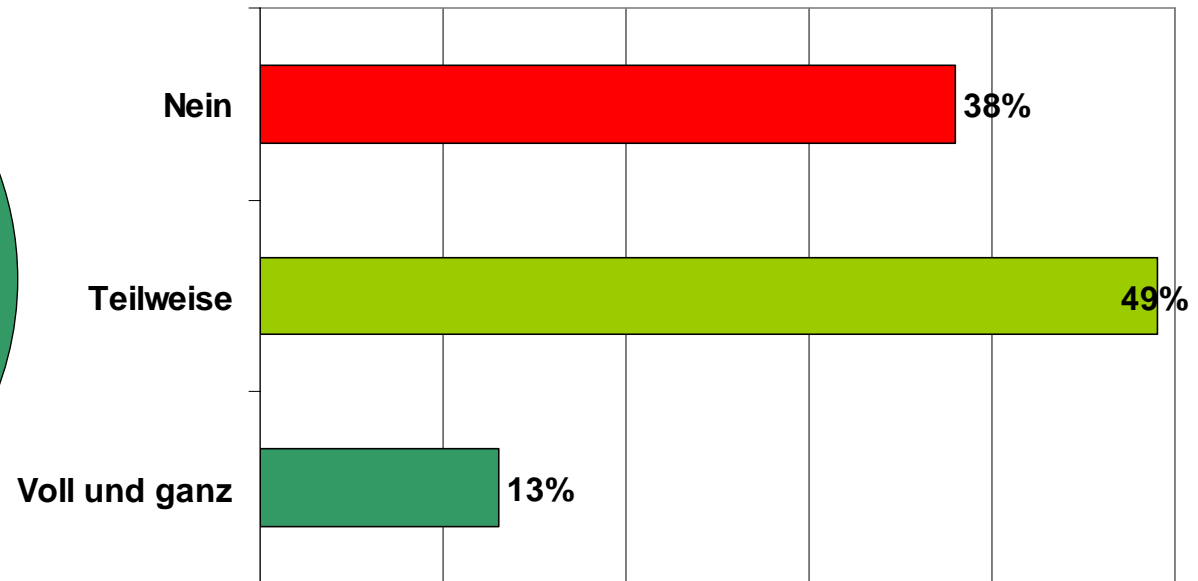
## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Zusammenarbeit (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort	Hausbank
Positiv / Über- proportional	Personen- gesellschaften: Beratung Kapital- gesellschaften: Beratung + Kredit	10-50 Mitarbeiter: Beratung > 50 Mitarbeiter: Beratung + Kredit	Handel: Beratung Industrie: Beratung + Kredit	Schwaben: Beratung Franken: Kredit	Genossenschafts- banken: Kredit
Negativ / Unter- proportional	Einzelfirmen: Beratung + Kredit	< 10 Mitarbeiter: Beratung	Tourismus: Beratung	~	Privatbanken: Beratung

## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Rating (1)



Konnten Sie daraus neue Erkenntnisse für Ihren Betrieb gewinnen?

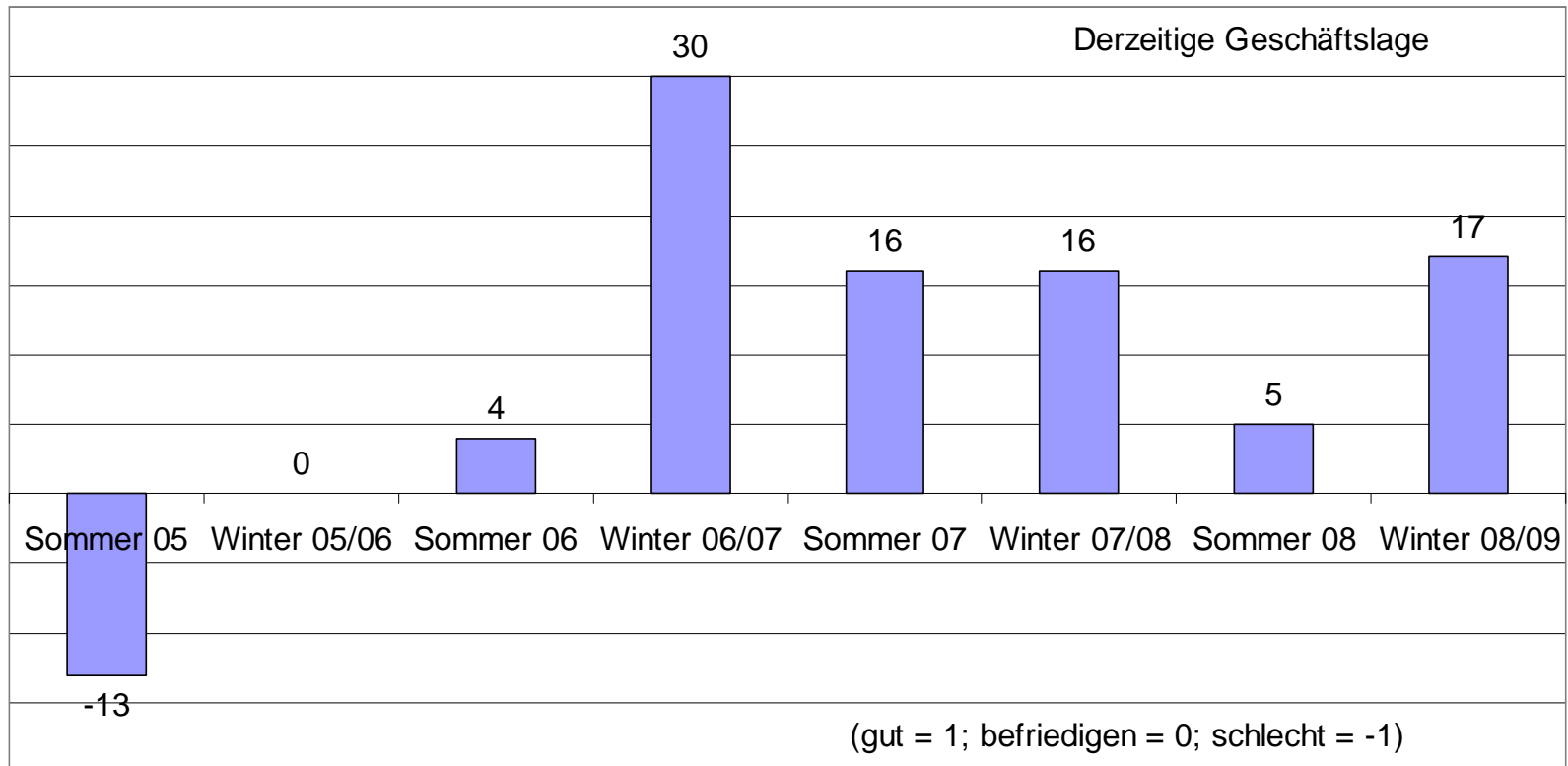


Das Kreditrating ist zu einem festen Bestandteil der Kundenkommunikation der Banken geworden. Knapp drei Viertel aller Unternehmen ist ihr eigenes Rating bekannt. Doch ist der Anteil der Unternehmen, die es nicht kennen, nach wie vor zu hoch. Ebenfalls zu hoch ist der Anteil der Unternehmen, die aus dem Rating keine oder nur teilweise Erkenntnisse für den eigenen Betrieb ableiten konnten. Das eigene Rating und damit die Kreditwürdigkeit verbessern zu können, setzt jedoch diese Fähigkeit voraus.

## 6.4 Die Finanzkrise und das eigene Unternehmen – Hausbank: Rating (2)

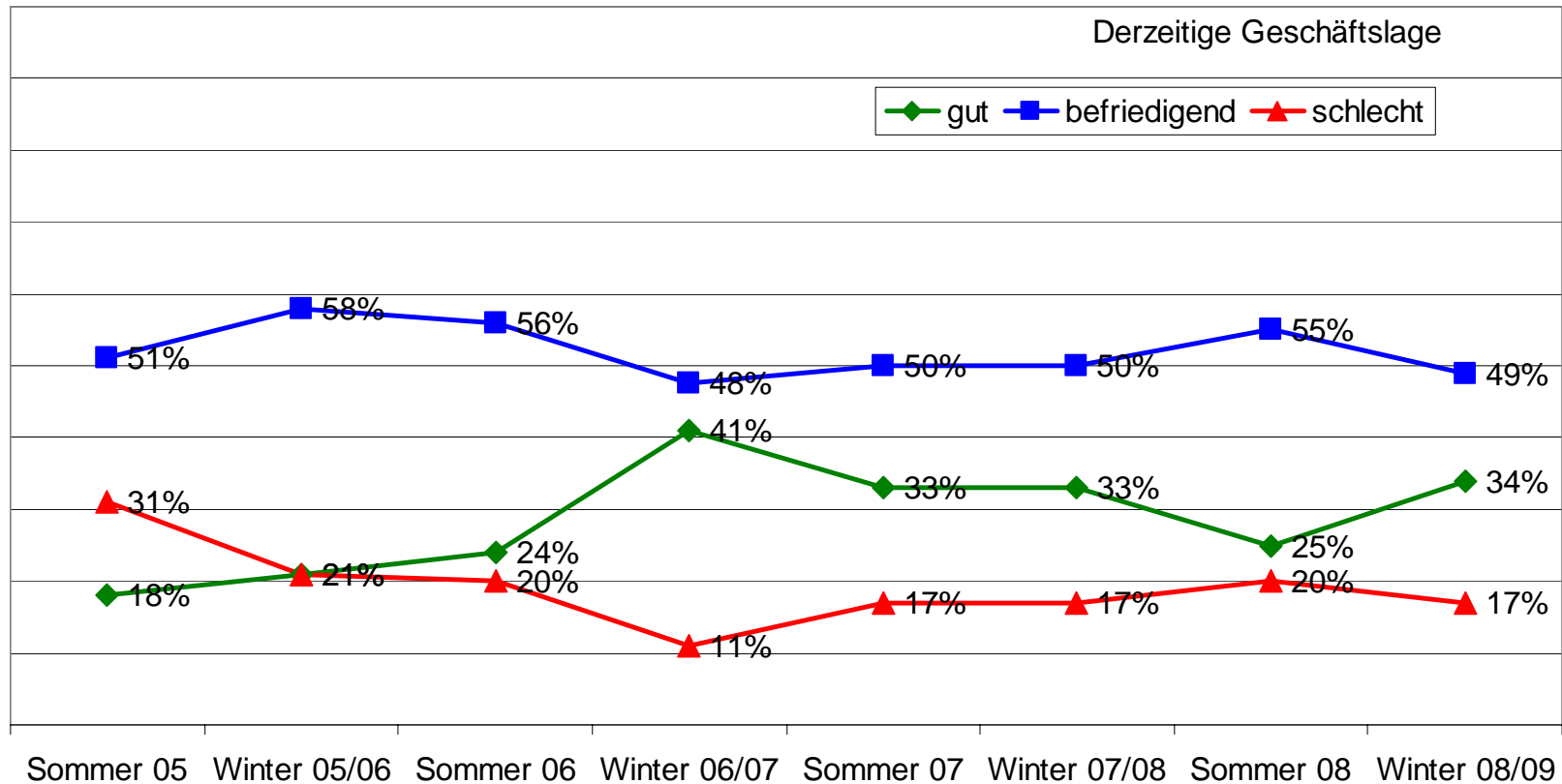
Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort	Hausbank
Positiv / Über- proportional	Personen- gesellschaften: Rating Kapital- gesellschaften: Rating	10-50 Mitarbeiter: Rating > 50 Mitarbeiter: Rating, Erkenntnisse	Handwerk: Rating, Erkenntnisse Tourismus: Rating, Erkenntnisse	Ostbayern: Rating Franken: Rating	Genossenschafts- bank: Rating, Erkenntnisse
Negativ / Unter- proportional	Einzelfirmen: Rating	< 10 Mitarbeiter: Rating	Dienstleistung: Rating, Erkenntnisse	Oberbayern: Rating Franken: Erkenntnisse	Privatbank: Rating, Erkenntnisse

## 7.1 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Unsere derzeitige Geschäftslage ist ... (1)



Die wirtschaftliche Krise hat den bayerischen Mittelstand noch nicht mit voller Wucht erreicht. Im Vergleich zum Sommer 2008 ist sogar eine merkliche Verbesserung erkennbar, die mit dem Niveau von 2007 vergleichbar ist. Der Boom des Winters 2006 / 2007 liegt in ebenso weiter Ferne wie die Krise des Sommers 2005.

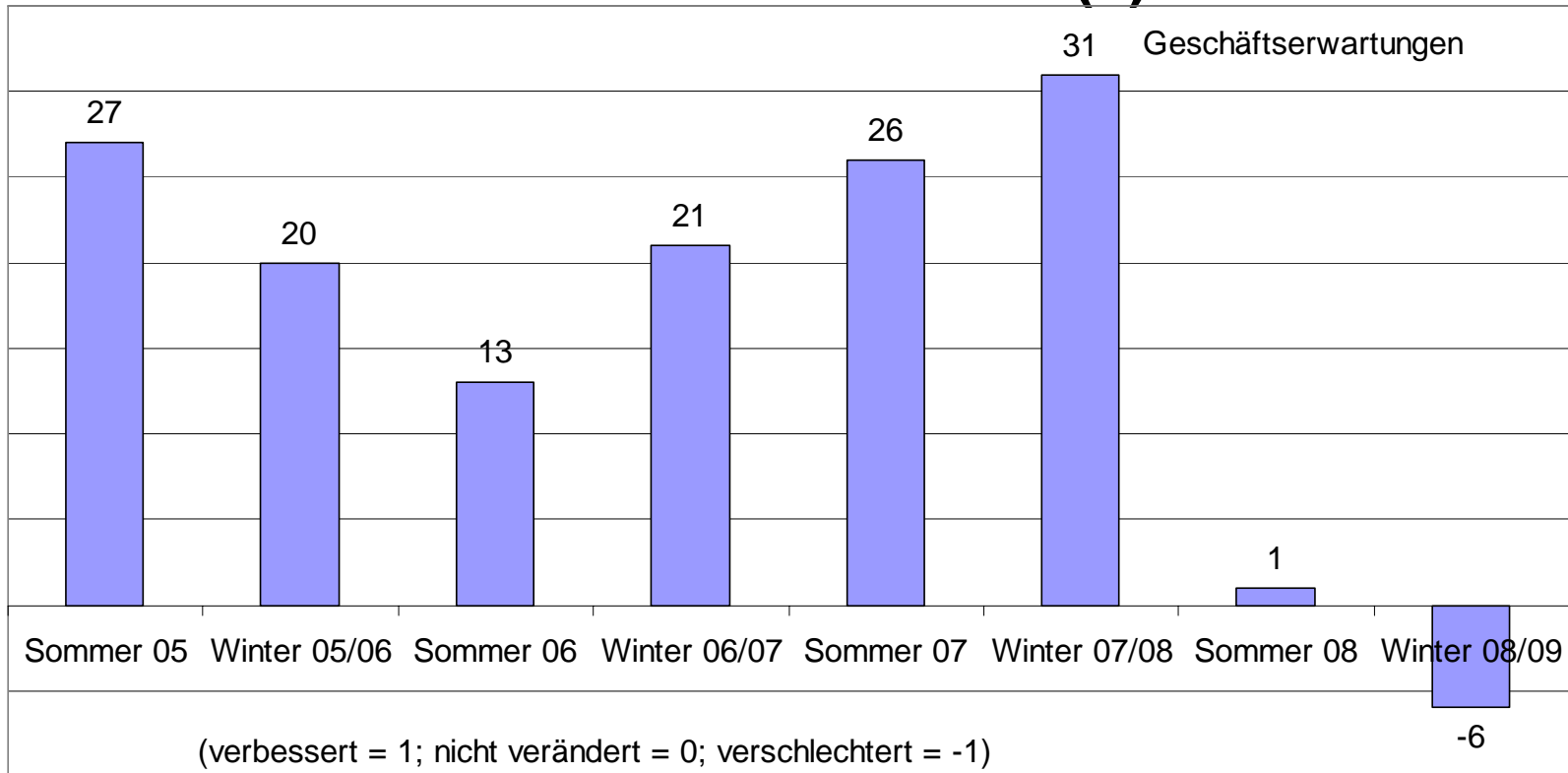
# 7.1 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Unsere derzeitige Geschäftslage ist ... (2)



**Die aktuelle Geschäftslage ist annähernd identisch mit der des Jahres 2007. Doppelt so viele Unternehmen machen gute als schlechte Geschäfte. Der Anteil der zufriedenen Unternehmen liegt immer noch bei annähernd der Hälfte.**

## 7.2 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand

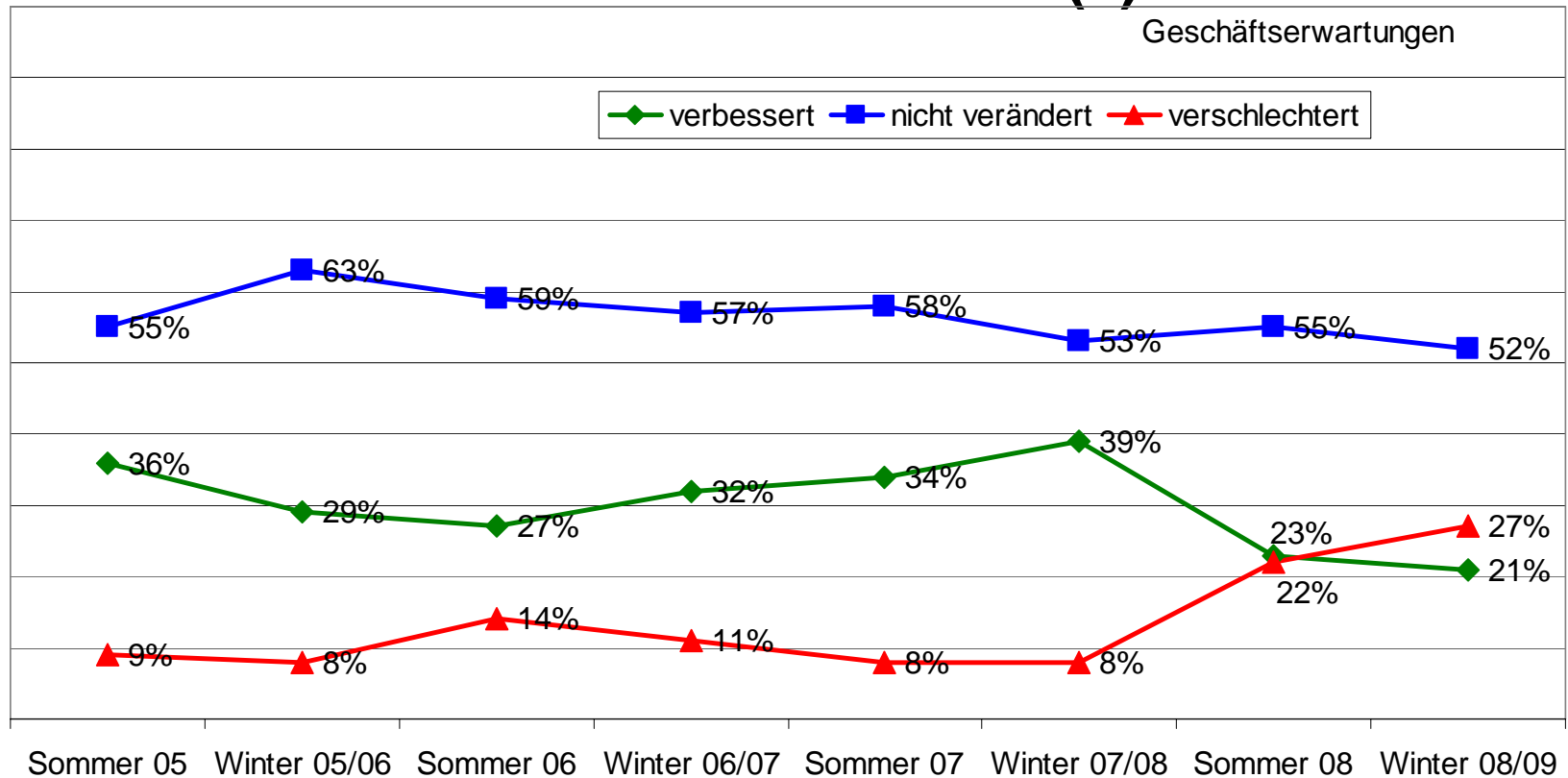
### Wir erwarten, dass sich unsere Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten ... (1)



Im Vergleich zum Top-Wert des letzten Winters sind die Geschäftserwartungen eingebrochen. Erstmals seit der Durchführung des Stimmungstestes sind diese sogar negativ.

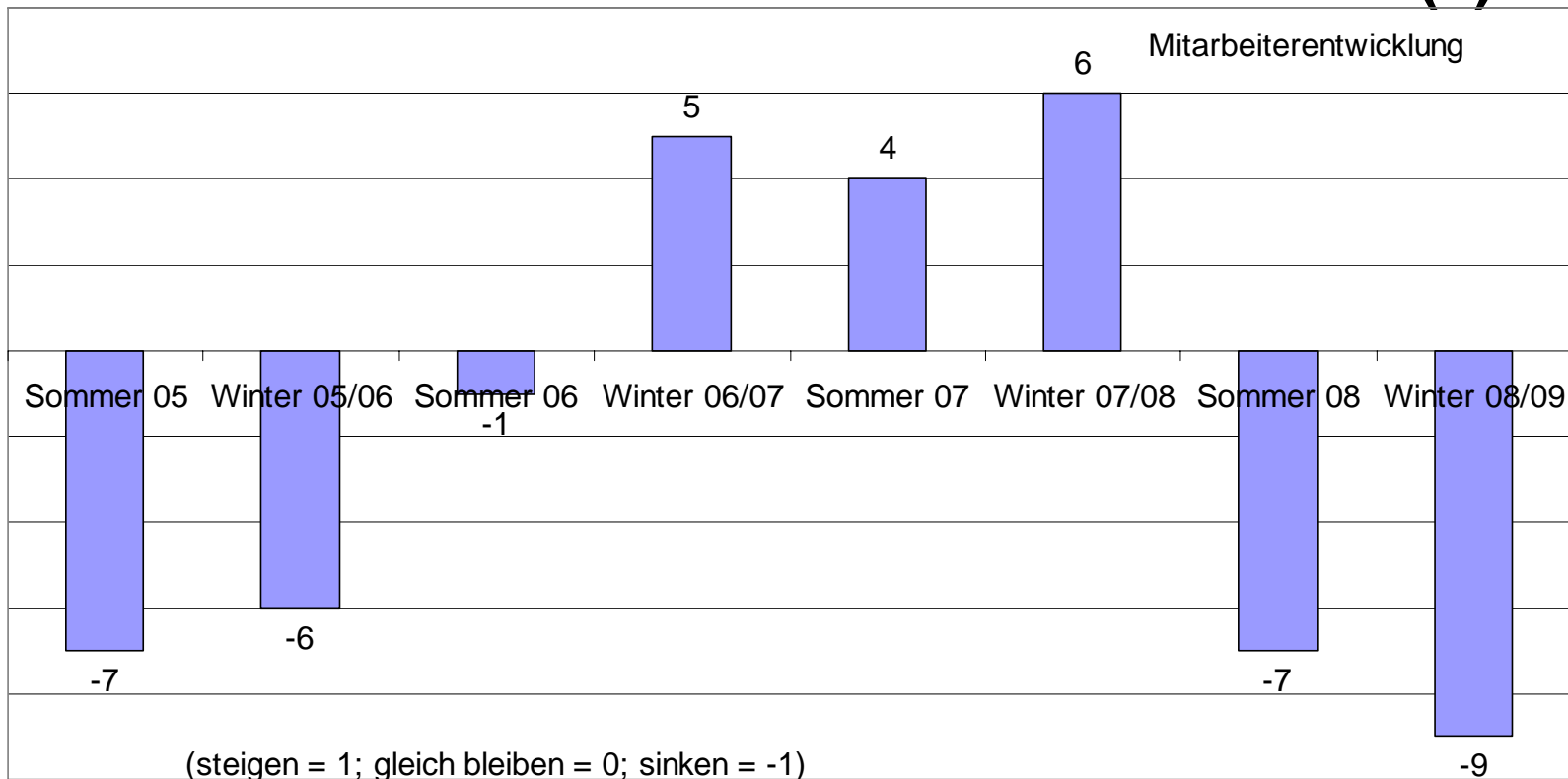
## 7.2 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand

### Wir erwarten, dass sich unsere Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten ... (2)



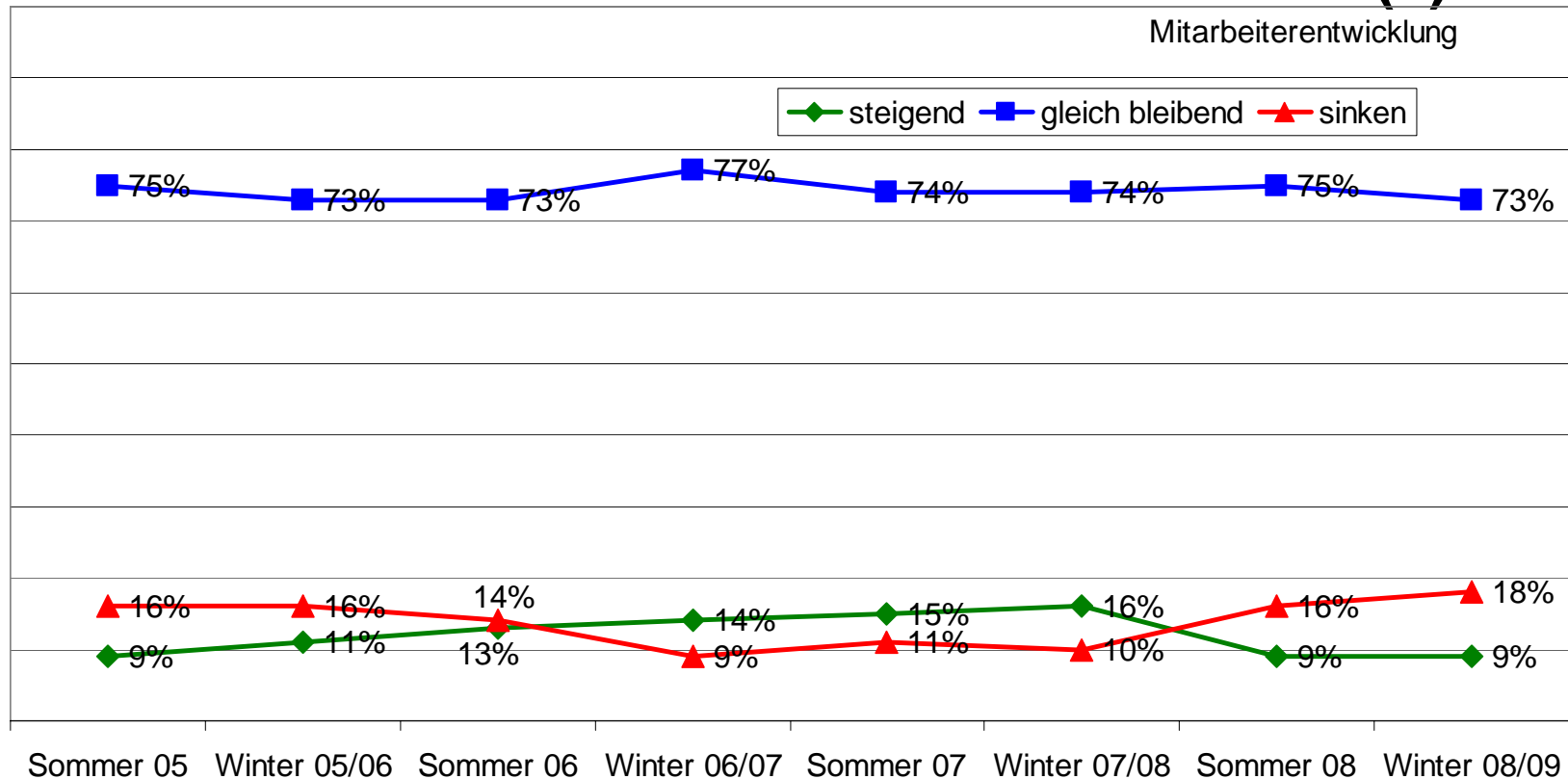
Positiv ist festzustellen, dass immer noch fast drei Viertel aller Unternehmen von keiner Verschlechterung ausgehen. Dies darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich erstmalig eine deutliche Schere zwischen den negativ und positiv eingestellten Unternehmen auftut. Die Zahl der schlechten Erwartungen ist so hoch wie noch nie.

## 7.3 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Die Zahl unserer Beschäftigten wird im Laufe der nächsten 6 Monate ... (1)



**Die Wirtschaftskrise hat den Arbeitsmarkt erreicht. Die Zahl der Unternehmen, die im nächsten halben Jahr Stellen abbauen werden, hat sich nochmals erhöht. Insgesamt ist der Beschäftigungsindex so schlecht wie noch nie.**

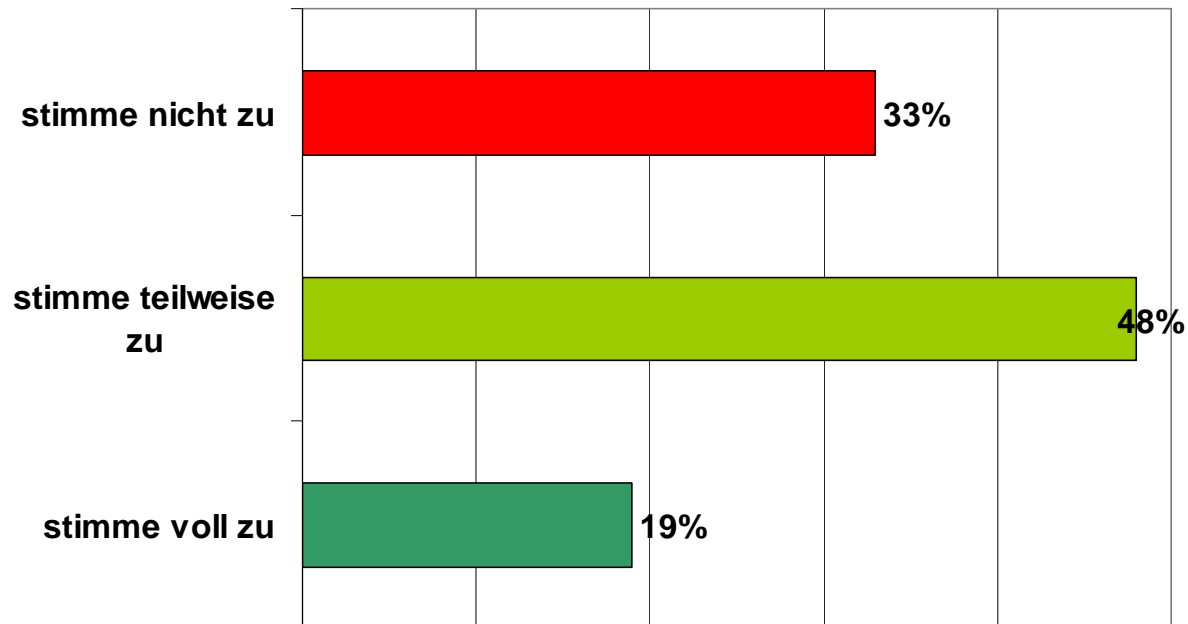
## 7.3 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Die Zahl unserer Beschäftigten wird im Laufe der nächsten 6 Monate ... (2)



**Immerhin fast drei Viertel aller Unternehmen wollen an ihrem Personal festhalten – auch in der Krise. 9 von 100 wollen sogar neue Mitarbeiter einstellen. Trotzdem bleibt festzustellen, dass doppelt so viele Unternehmen Stellen streichen wollen, als neue schaffen. Erneut ein Negativrekord seit Beginn des Stimmungstestes.**

## 7.4 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Ende der Wirtschaftskrise (1)

Die Wirtschaftskrise wird Ende 2010 überwunden sein.



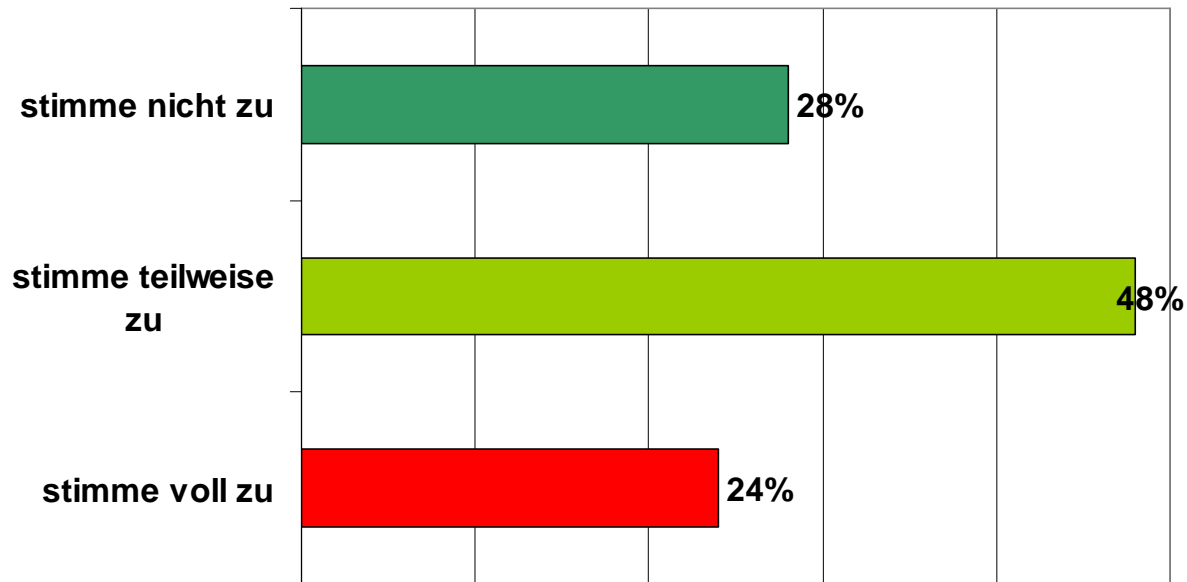
Zwei Drittel aller Unternehmen sehen Ende des nächsten Jahres zumindest eine teilweise Überwindung der Wirtschaftskrise. Immerhin ein Drittel stellt sich allerdings auf eine lang anhaltende Rezession ein.

## 7.4 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Ende der Wirtschaftskrise (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort
Positiv / Überproportional	Kapitalgesellschaften	> 50 Mitarbeiter	Industrie	~
Negativ / Unterproportional	Einzelfirmen	~	Handel Tourismus	Franken

## 7.5 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Altkundengeschäft (1)

Meine Stammkunden sind derzeit sehr zurückhaltend, was die Vergabe von (Folge-) Aufträgen angeht.



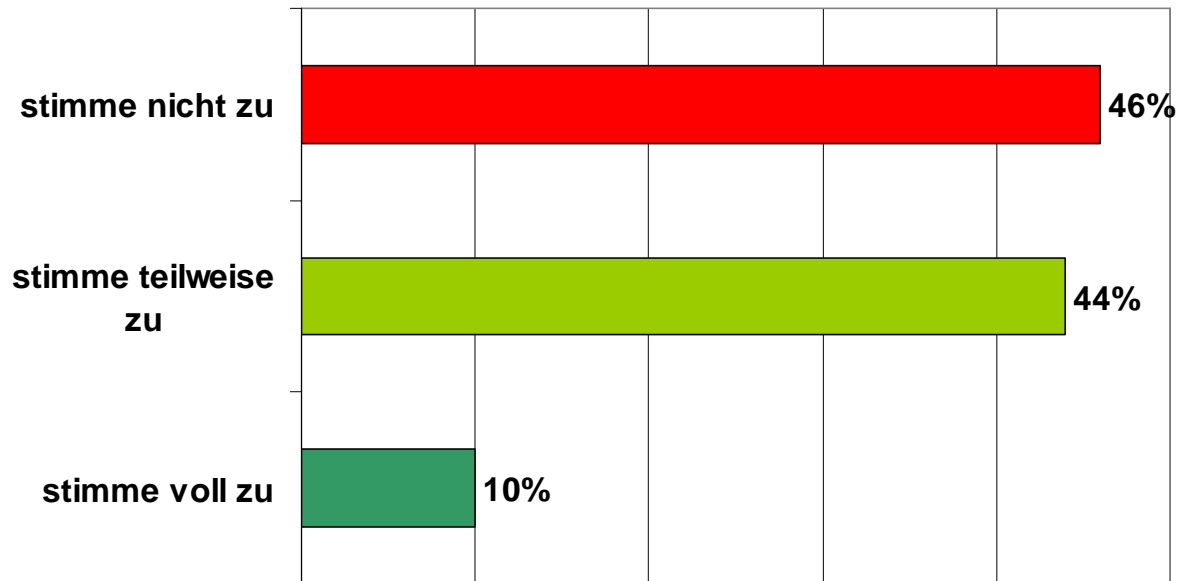
Die Auftragslage der Stammkunden hat sich eingetrübt – allerdings nicht dramatisch. So ist die Zahl derer mit einer konstanten Auftragslage immer noch höher als die mit dramatischen Auftragseinbrüchen. Trotzdem gilt: die Zahl der Unternehmen mit schrumpfenden Auftragsbüchern ist größer, als die mit wachsenden.

## 7.5 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Altkundengeschäft (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort
Positiv / Über- proportional	~	~	Dienstleistung	Schwaben
Negativ / Unter- proportional	~	> 50 Mitarbeiter	Handwerk Tourismus Industrie	~

## 7.5 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Neukundengeschäft (1)

Auftragsrückgänge meiner Stammkunden kann ich durch  
Aufträge von Neukunden ausgleichen.



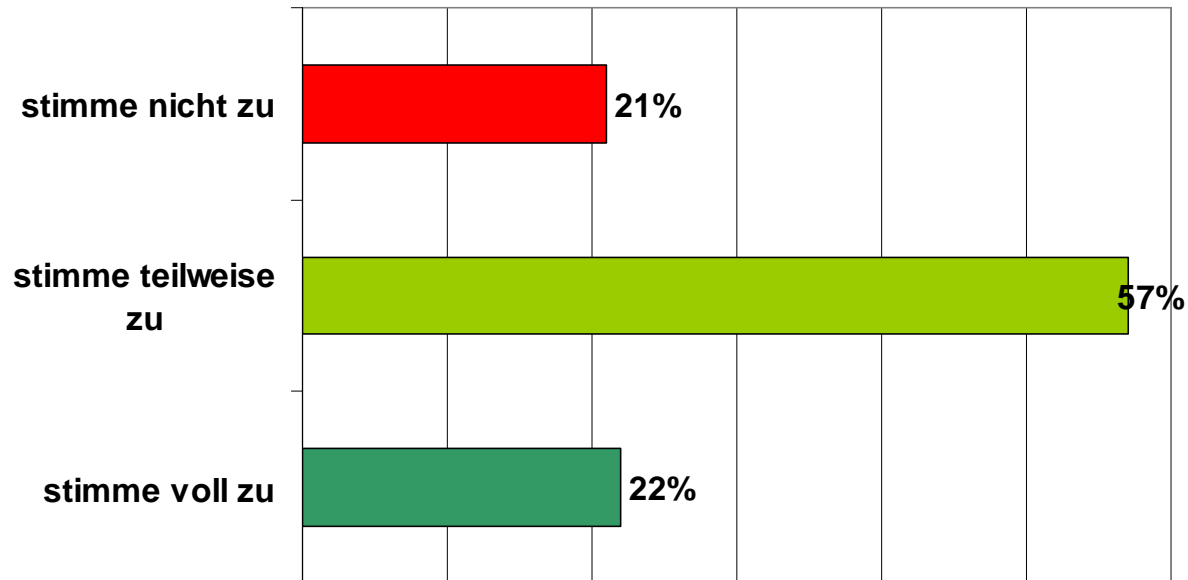
Das Neukundengeschäft ist die Achillesferse des Mittelstands. Fast die Hälfte aller Unternehmen sehen sich nicht im Stande ihre Umsatzverluste bei den Stammkunden durch das Neukundengeschäft ausgleichen zu können. Lediglich eine Minderheit sieht sich hier auf einem sehr guten Weg.

## 7.5 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Neukundengeschäft (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort
Positiv / Über- proportional	~	~	Dienstleistung Industrie	Schwaben
Negativ / Unter- proportional	~	~	Handel Tourismus	~

## 7.6 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Konjunkturprogramm (1)

Ein staatliches Konjunkturprogramm zur Überwindung der  
Finanz- und Wirtschaftskrise ist sinnvoll.



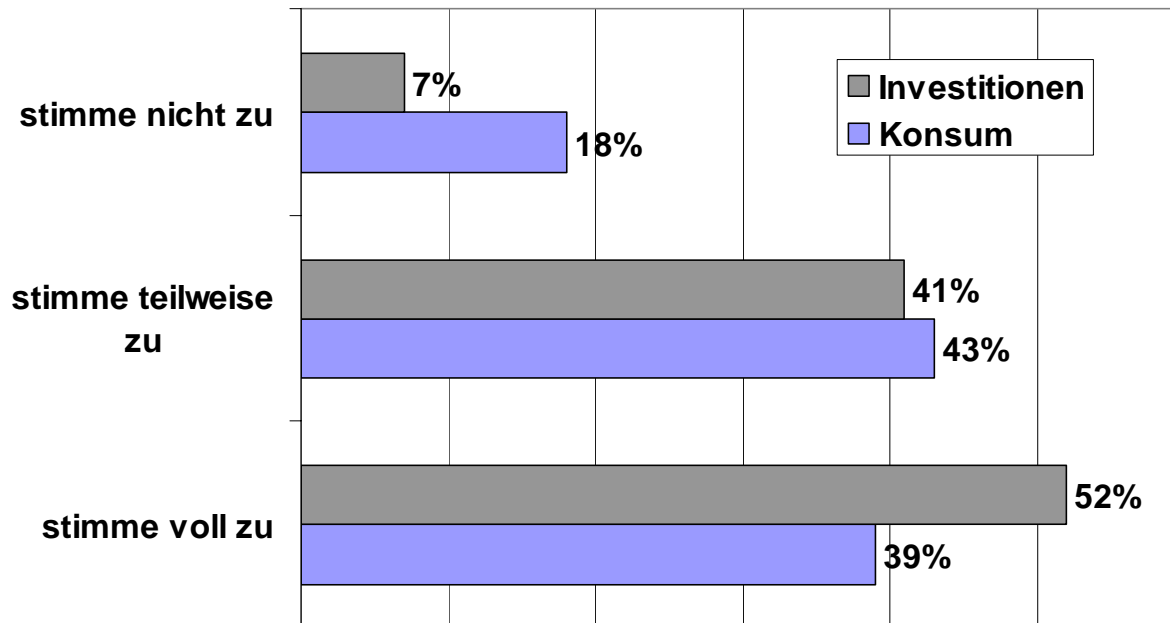
Der Mittelstand sieht die Notwendigkeit eines staatlichen Konjunkturprogramms.  
Lediglich ein Fünftel lehnt dies noch vollständig ab.

## 7.6 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Konjunkturprogramm (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort
Positiv / Über- proportional	~	~	~	~
Negativ / Unter- proportional	~	~	Handel	~

## 7.6 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Konsum und Investitionen (1)

Das Konjunkturprogramm sollte anregen ...



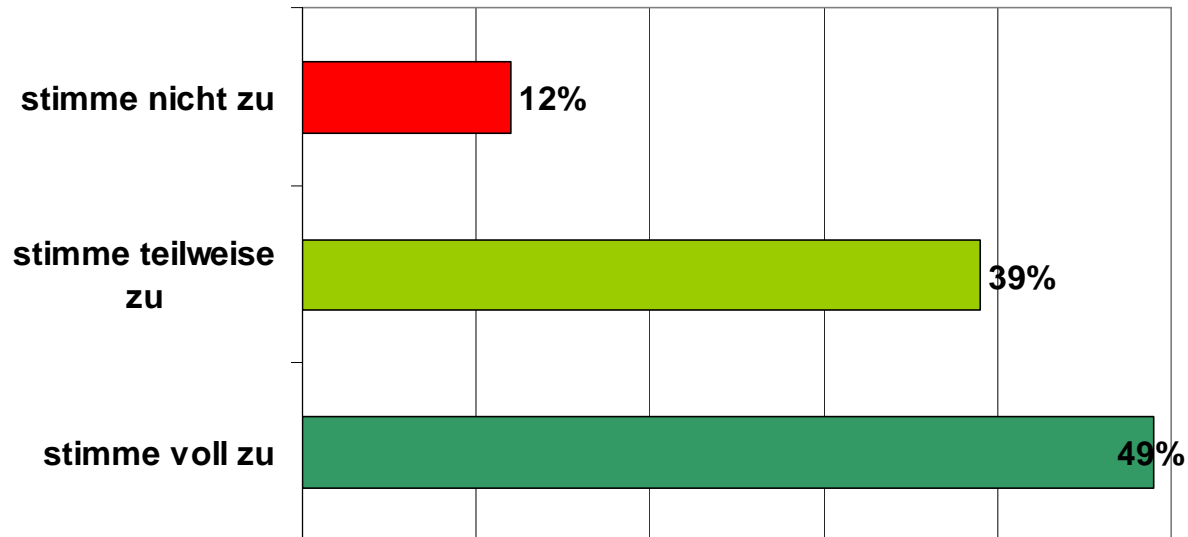
**Investitionen sind wichtiger als der Konsum. Zu diesem Urteil kommt der Mittelstand. So ist der Anteil der Unternehmen, die Anreize für mehr Investitionen ablehnen, deutlich geringer als der, der Konsumanreize für überflüssig hält.**

## 7.6 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Konsum und Investitionen (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort
Positiv / Über- proportional	~	10-50 Mitarbeiter: Konsum > 50 Mitarbeiter: Konsum	Handel: Konsum	~
Negativ / Unter- proportional	~	< 10 Mitarbeiter: Konsum	Industrie: Konsum + Investitionen	Schwaben: Konsum

## 7.6 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Steuersenkungen (1)

Steuersenkungen sind ein besseres Instrument zur  
Überwindung der Wirtschaftskrise als ein  
Konjunkturprogramm.



Steuersenkungen sind nach Meinung der absoluten Mehrheit weit besser geeignet, um die Wirtschaftskrise zu bekämpfen, als ein Konjunkturpaket. Fast die Hälfte sprechen sich sogar vollständig für dieses Instrument staatlicher Wirtschaftspolitik aus.

## 7.6 Die Wirtschaftskrise und der Mittelstand Steuersenkungen (2)

Kriterium / Abweichung	Rechtsform	Mitarbeiterzahl	Branche	Standort
Positiv / Überproportional	~	~	Handwerk	Franken
Negativ / Unterproportional	~	~	Dienstleistung Industrie	Schwaben